



Sicherstellung, Bereitstellung und Promotion sakraler Denkmäler im grenzübergreifenden Gebiet – Bolesławiec – Leutersdorf

GEMEINSAMES EUROPÄISCHES ERBE, GEMEINSAME SORGE FÜR SEINE ERHALTUNG, GEMEINSAME PROMOTION SAKRALER DENKMÄLER DES GRENZÜBERGREIFENDEN GEBIETS

Der schlechte Zustand sakraler Denkmäler und das Fehlen von modernen Methoden ihrer Präsentation führen dazu, dass sich die Bürger des grenzübergreifenden Gebietes für das gemeinsame historische Erbe und dafür, was von diesem Erbe zeugt- die sakralen Denkmäler- nicht interessieren. Das Ergebnis der gemeinsamen Treffen, Ideen und Maßnahmen von zwei Pfarreien: Der Römisch-Katholischen Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Leutersdorf und der Römisch-Katholischen Pfarrei Mariä Himmelfahrt und des Heiligen Nikolaus in Bolesławiec ist das Projekt u.d.N. die „Sicherstellung, Bereitstellung und Promotion sakraler Denkmäler des grenzübergreifenden Gebiets – Bolesławiec – Leutersdorf“, das bereits beiderseits der Grenze in die Realisierungsphase trat. In Leutersdorf begann man mit den Maßnahmen, die es zum Ziel haben, die beweglichen Denkmäler der örtlichen Kirche zu restaurieren und diese Maßnahmen umfassen die Renovierung und Restaurierung des Altargemäldes mit vergoldetem Rahmen und vierzehn Gemälde der Kreuzwegstationen inklusive Rahmen. Zu den Investitionsmaßnahmen gehört auch der Austausch der Leuchten in den Innenräumen der Kirche.

Auf der polnischen Seite wurde bereits mit der Realisierung der Investitionsaufgabe begonnen, die die Illuminations-Systeme für die Denkmäler in der Kirche und die Montage der energiesparenden LED-Leuchten in den Innenräumen der Kirche umfasst. Die Illuminierung umfasst das Gewölbe, die Pfeiler, die Schiffe, die Orgel und den Chor, den Hauptaltar, das Presbyterium, die Kanzel, die seitlichen Kapellen und die beweglichen Elemente der Innerräumausstattung.

Im Rahmen der Informations- und Publizitätsmaßnahmen wird ein zweisprachiges (deutsch-polnisches) Album zur Promotion sakraler Denkmäler, die Gegenstand des Projekts sind, herausgegeben und zu beiden Seiten der Grenze kostenfrei vertrieben;

Außer der oben genannten Maßnahmen werden im Laufe der Realisierung des Projekts zwei Studienreisen für die Bürger von Bolesławiec und zwei Reisen für die Bürger von Leutersdorf mit dem Ziel organisiert, den Bürgern des Grenzgebietes den Erfahrungsaustausch zu ermöglichen, sie für die gegenseitigen Besuche anzuregen und grenzübergreifende Aktivität zu steigern.

Am 12. Juni des laufenden Jahres besichtigte eine Gruppe Leutersdorfer Bürger zusammen mit ihrem Pfarrer Andrzej Glombitza während der Reise nach Bolesławiec die Kirche in Bolesławiec, sowie andere Denkmäler der Stadt Bolesławiec und traf sich mit den Mitgliedern der örtlichen Pfarrgemeinde zu gemeinsamen Gebet.

Das Projekt die „Sicherung, Bereitstellung und Promotion sakraler Denkmäler des grenzübergreifenden Gebiets – Bolesławiec – Leutersdorf“ wird von der Europäischen Union kofinanziert und zwar aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen – Sachsen 2007 -2013. Der Gesamtwert unseres gemeinsamen Projekts beläuft sich auf 167.500 Euro, darunter beträgt der Wert der Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für die Regionalentwicklung im Rahmen des operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen – Sachsen 2007-2013 142.375 Euro.

Dieses zum ersten Mal von zwei kirchlichen Institutionen realisierte gemeinsame Projekt bietet eine gute Gelegenheit, gutnachbarschaftliche Beziehungen zwischen den Bürgern des grenzübergreifenden Gebiets Sachsens und Polens und in diesem Fall aus Bolesławiec und Leutersdorf zu knüpfen. Weitere Maßnahmen im Rahmen des realisierten Vorhabens werden den Polen und den Deutschen helfen, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen, die Erfahrungen auszutauschen und die gemeinsame europäische christliche Kultur zu pflegen.